

Bewahrung der Schöpfung?

Die Frage, wie der natürliche Lebensraum des Menschen so geschützt werden kann, dass gedeihliches Leben auch in fernerer Zukunft noch möglich ist, beschäftigt unsere Zeit wie noch selten zuvor. Die Kirchen beteiligen sich unter dem Stichwort der „Bewahrung der Schöpfung“ an dieser Debatte. Die Formel klingt attraktiv, suggeriert sie doch einen eigenständigen Beitrag der Kirchen zum Thema, und verspricht damit auch die Bewahrung der eigenen Relevanz.

Aber der Schein trügt, die Formel ist ganz und gar fragwürdig. In der Wortwahl orientiert sie sich am Anfang der Bibel, übersieht aber, dass der dort berichtete „Urzustand“ seit je her verloren und für den Menschen nicht wiederzugewinnen ist. Die Orientierung, die die sogenannten Schöpfungsberichte (s. 1. Mose 1-9) bieten wollen, ist nicht, den Menschen zur Wiederherstellung eines Gleichgewichts zwischen Mensch und Natur anzuleiten. Sie weisen uns an, uns in einer Welt zurecht zu finden, in der sowohl der Mensch wie auch die Natur ihre Gutartigkeit verloren haben.

Der Mensch kann sich nicht aufs Bewahren der Natur beschränken, er muss sich auch gegen sie behaupten (was zum Beispiel an einem Virus wieder einmal besonders deutlich wird).

Wir tun gut daran, sorgsam mit den natürlichen Ressourcen dieser Welt umzugehen.



Nur schon, weil die Artenvielfalt in unserem ureigensten Interesse ist, weil Menschen nicht bei 50 Grad im Schatten und ohne Wasser leben sollen, während andere in Fluten ertrinken. Wir sollen mit den Herausforderungen unserer natürlichen Umwelt so gut es geht umgehen.

Ob dem Umweltschutz aber geholfen ist, wenn er religiös aufgeladen wird, ist eher zweifelhaft. Der Versuch, das Gute in dieser Sache jenseits der mühsamen Suche nach politischen Kompromissen zu erreichen, es quasi von der Kanzel (aber auch vom Katheder) herab herbei zu führen, beschädigt die politische Kultur und stellt jene, die ihn unternehmen, in den Dunstkreis der Ideologie und des Sektierertums.

Der Respekt vor der Schöpfung schliesst den Respekt vor der anderen Meinung mit ein.

Auf der religiösen Seite droht hingegen der Rückfall in eine Werkgerechtigkeit. Gegenüber jenen Tendenzen, die allein der „richtigen“ Gesinnung existentielle Rechtfertigung zusprechen, müssten sich Evangelische an die Wurzeln ihres Glaubens erinnern (*sola gratia*). Sie könnten wissen: Wahre Sorgsamkeit wird nicht durch Sorgen, sondern durch Liebe geweckt.

Oliver Jaschke, Pfarrer

Frauezmorge

„Die eigenen Werte entdecken“

Referat mit Verena Birchler



Die meisten Leute machen sich selten Gedanken über die Werte, auf denen ihr Leben basiert und darüber, ob diese auch in schwierigen Zeiten standhalten. Trotzdem mit klaren Werten fallen Entscheidungen leichter.

Die Referentin Verena Birchler arbeitet seit über 30 Jahren in der Medien- und Kommunikationsbranche. Ihre Leidenschaft sind Menschen, sie ist gerne unterwegs, bereist Länder und setzt sich mit der Kultur auseinander.

Wir laden Sie herzlich zu diesem interessanten Frauezmorge ein.

*Claudia Eichenberger-Menet
und das Frauezmorgeteam*

Frauezmorge

Mittwoch, 6. Juli, 9.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus

Unkostenbeitrag von Fr. 8.-

~~~~~

**reformiert.**

**Jetzt abonnieren**  
[reformiert.info/newsletter](https://reformiert.info/newsletter)

## Mai 2022

### Taufe

- Lenno Deflorin
- Lio Fynn Rösli
- Mina Müller
- Matteo Zion Thalmann

### Bestattungen:

- Ernst Holzer

### Kollekten:

- 01.05. Evang. Kirchl. Hilfsverein Kanton ZH  
Fr. 202.20
- 08.05. SEK-Fonds für Frauenarbeit  
Fr. 149.00
- 13.05. Ökumenische Paarberatung ZH  
Fr. 309.00
- 15.05. Waisenhaus Rundu/Namibia  
Fr. 301.10
- 22.05. Tearfund CH, z.G. Kinder in Peru  
Fr. 277.00
- 26.05. Bibelkollekte der Landeskirche  
Fr. 233.00
- 29.05. Aldea Los Mariposas, Peru  
Fr. 183.05

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*



## Grillplausch bei der Jurte Freitag, 1. Juli ab 18.00 Uhr

Wir feuern den Grill an und sorgen für Getränke und Ihr bringt Euer Grillgut selber mit! Einmal im Monat am Freitag im Kirchenpark bei der Jurte. Alle sind herzlich willkommen, zusammen einen gemütlichen Abend zu verbringen!